

ISSIGAU



Issigau

Gemeinde Issigau
Landkreis Hof



Landrat: *Dr. Oliver Bär*

Bürgermeister: *Dieter Gemeinhardt*

Kreisfachberatung für Gartenkultur
und Landespflege: *Claudia Büttner*

Einwohnerzahl: **1090**

Gemarkungsfläche: **608 ha**

Dorferneuerung / Städtebauförderung: **ja**

Betriebe in der Landwirtschaft

Vollerwerbsbetriebe: **0**

Nebenerwerbsbetriebe: **1**

Betriebe in Industrie und Gewerbe: **95**

1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Issigau ist eine aufstrebende Wohngemeinde mit etwas Industrie, einigen Handwerksbetrieben, Geschäften und Gaststätten. Im Rathaus befindet sich eine Arztpraxis. Ein kleiner Supermarkt und eine Bäckerei stellen die Nahversorgung für die 1087 Einwohner sicher. Sämtliche Ortsteile der Gemeinde Issigau sind an den ÖPNV angeschlossen und die Schüler der Grundschule, Hauptschule, Realschule und des Gymnasiums nutzen alle denselben Schulweg, der sie mit dem Bus in die

nahe Schulstadt Naila führt. Die Anschlussstelle Berg/Bad Steben der A9 München-Berlin befindet sich in 5 km Entfernung und über die Staatsstraße 2692 sind es nur 12 km zur Einkaufs- und Kreisstadt Hof.

Die inzwischen abgeschlossene Umsetzungsphase der Dorferneuerung hat Issigau enorm aufgewertet und weiterentwickelt. Ortsstraßen und Plätze wurden dorfgerecht gestaltet und mit Bäumen und Sträuchern eingegrünt. Mit dem Erwerb und Abbruch leerstehender Wohngebäude wurden neue Freiflächen geschaffen und gestaltet. Beispielsweise konnte dadurch in der zentralen Ortsmitte der Standort für das neue Feuerwehrgerätehaus gefunden werden, welches heute auch als Festhalle von der Dorfgemeinschaft genutzt wird.

Ein leerstehendes Fabrikgebäude wird mit einer Betriebsansiedelung wieder neu genutzt, ebenso haben weitere Dienstleister leerstehende Gebäude wieder belebt. Über das Förderprogramm „Förderoffensive Nordostbayern“ sollen im Ortskern die drei verbliebenen Leerstände abgebrochen werden, um neue Grün- und Freiflächen sowie Sicht auf historische Gebäude zu ermöglichen. Der in den Arbeitskreisen zur Dorferneuerung entwickelte Gemeinschaftssinn zeigt sich u. a. auch heute noch darin, dass der Erlös des von allen Vereinen gemeinsam organisierten Dorffestes gemeinnützigen Zwecken in Issigau zur Verfügung gestellt wird.

In der touristischen Entwicklung nutzt Issigau das im Gemeindegebiet liegende Deutsche





Wanderdrehkreuz. Hier beginnen bzw. kreuzen sich der Rennsteig, der Frankenweg, der Fränkische Gebirgsweg, der Frankensteinweg und der Blaue Kammweg. Auch örtliche Wanderwege sind erschlossen und gut ausgeschildert. Das vorbildlich renovierte Schloss Issigau ist mit Gastronomiebetrieb, Campingplatz und Ferienwohnungen ebenfalls ein touristisches Vorzeigeobjekt. Zurzeit wird der Bau einer Hängebrücke über das Höllental als weiteres touristisches Highlight diskutiert.

Trotz des Wegfalles von fast 300 Arbeitsplätzen im Bergbau und Textilbereich ist die Gemeinde Issigau mit neuen Arbeitsplätzen in Handwerk und Dienstleistung gut aufgestellt.

2. Soziale und kulturelle Aktivitäten

Die langen Jahre im Schatten des „Eisernen Vorhangs“ sind in diesem Dorf am „Tor zum

Frankenwald“ dank einer kreativen und umsichtigen Dorfgemeinschaft nur ganz vereinzelt zu spüren. Dennoch soll bei Jung und Alt die Erinnerung an den Optimismus und Gemeinschaftssinn wach gehalten werden, der Jahrzehnte währenden, strukturellen Nachteilen trotzte.

Die Geschichte wird freilich nicht auf diese wenigen Jahrzehnte verengt. So erinnert z. B. der auch viele internationale Kontakte



pflegende Bergknappenverein Issigau/Oberfranken seit 1959 an die vermutlich mehr als 1000jährige Bergbautradition in dieser Region und bemüht sich vorbildlich, die noch lückenhafte Chronik des Bergbaus zu vervollständigen. Bei über 25 registrierten Vereinen, Verbänden und Gemeinschaften findet fast jeder eine Gruppe Gleichgesinnter für die Freizeitgestaltung und sozialen Kontakte.

Sehr gut konnte das Angebot für junge Familien in der Kindertagesstätte ausgebaut werden, die personell gut ausgestattet ist und durch ein leistungsstarkes Team von ehrenamtlichen Kräften Unterstützung findet. Ebenfalls weiter verbessert werden konnten die Sportanlagen sowie die Turnhalle der ehemaligen Schule, wo für alle Altersgruppen ein buntes Angebot an sportlichen Betätigungen unter fachkundiger Anleitung besteht.

Zum sozialen und kulturellen Mittelpunkt neben der Kirche hat sich in den letzten Jahren das Feuerwehrhaus entwickelt. Bestens ausgestattet kann es über von der Feuerwehr organisierte Feste hinaus für Veranstaltungen im öffentlichen und privaten Rahmen verschiedener Art genutzt werden.

Die vielen Camper finden leicht Anschluss an die Dorfgemeinschaft. Das idyllisch gelegene und gut ausgestattete Areal um das Schloss bietet Gästen aber auch Einheimischen sehr gute Freizeitangebote.

Höhepunkt der Festlichkeiten neben der Kirchweih Ende Oktober ist das alle Generationen ansprechende Dorffest Ende Juli,

welches aus dem Wiesenfest hervorgegangen ist. Die große Beliebtheit quer durch alle Generationen bestätigt dieses Fest. Es ist eine Antwort auf den demographischen Wandel. Das einstige Wiesenfest war ursprünglich nur für die Schuljugend gedacht, doch durch den Verlust der Schule wurde das Fest auf alle Altersklassen erweitert.

3. Baugestaltung und -entwicklung

Issigau ist ein Dorf mit einer langen Geschichte und viel historischer Bausubstanz, die nicht nur im Rahmen der laufenden Dorferneuerung vorbildlich saniert wurde. Typische Elemente der Frankenhäuser sind noch heute sichtbar und ortsbildprägend.

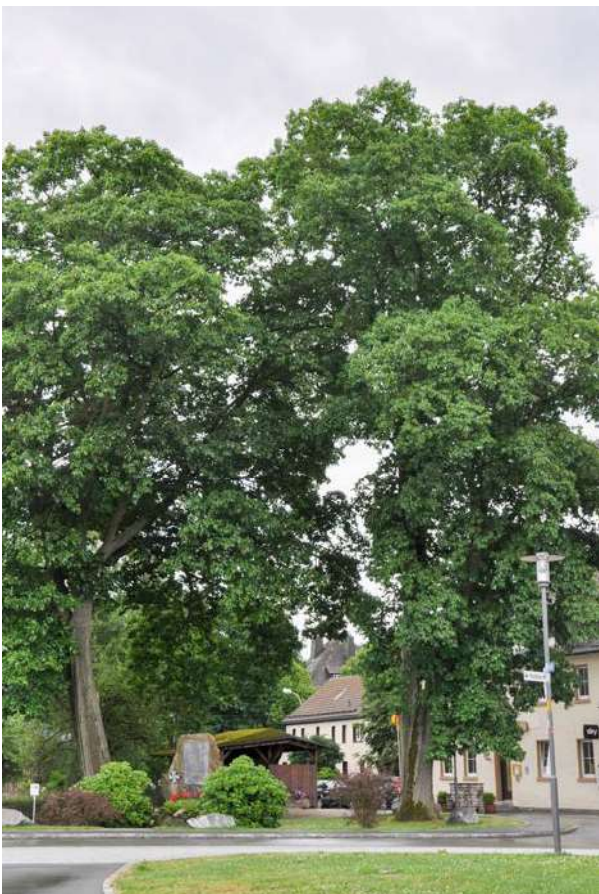
Issigau teilt sich in ein unteres und ein oberes Dorf. Die räumliche Verbindung der beiden Dorfteile und die gute Erreichbarkeit des Nahversorgungszentrums sind mit Maßnahmen der Dorferneuerung hervorragend umgesetzt worden. Die Erneuerung der Dorfstraßen und die Platzgestaltungen am Schloss, am Dorfplatz, am Kirchplatz – alles wurde funktional neu geordnet und ortstypisch gestaltet.

Die Barrierefreiheit war den Bürgern und der Gemeinde ein besonderes Anliegen. Abgesenkte Gehsteige, Fußwegverbindungen ins Nahversorgungszentrum, ein behindertengerechtes WC am Feuerwehrhaus





und barrierefreie Zugänge zu allen öffentlichen Gebäuden sind zu nennen. Es gibt in Issigau kaum Leerstände. Im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern sind drei Projekte vorgesehen. Durch Abbruch eines ehemaligen Tropfhauses Am Hölzlein 6 und zwei Gebäuden in der Lindenstraße (Nr. 5 und 7) sowie am Dorfplatz Nr. 8 sollen öffentliche Freiflächen entstehen.



Besondere Beispiele für die Sanierung privater Anwesen sind u. a. die Revitalisierung der Lindenstraße Nr. 13, die denkmalgerechte Restaurierung einer ehemaligen, lange leerstehenden Gaststätte „Zur Mühle“ und die vorbildliche Sanierung eines landwirtschaftlichen Anwesens in der Reitzensteiner Straße.

Auffallend sind Neugestaltungen an Gebäuden wie der ehemaligen Postbushalle, die Fassadengestaltung der Metzgerei sowie verschiedene Fassadensanierungen von Sechzigerjahre-Häusern. Moderne Holzverschalungen bringen Blickpunkte ins Ortsbild. Auch der Anbau des Kindergartens an die Schule ist gestalterisch gelungen.

Neubürger sind in Issigau willkommen. Diese haben z.B. in der Kemlasstraße Gebäude erworben und zeitgemäß saniert.

Auch die Nachfrage nach Mietwohnungen ist inzwischen gewachsen. Private Investoren haben bereits leerstehende Bausubstanz für Wohnfunktionen revitalisiert.

4. Grüngestaltung und -entwicklung

Der Dorfplatz ist nicht nur das gesellschaftliche, sondern auch das grüne Zentrum von Issigau. Ihn prägt ein vitaler, gut gepflegter Großbaumbestand. Es ist besonders lobenswert, dass dieses Areal, zu dem auch der Dorfteich gehört, gemeinsam von der



Jugendfeuerwehr, dem Gartenbauverein, der Frauenunion und den Anwohnern gepflegt wird.

Die Baumpflanzungen, aus der Zeit der Dorferneuerung sind meist gut angewachsen und haben sich weiterentwickelt. Aber an Böschungen und Hanglagen haben einige Jungbäume in den trockenen Sommern der letzten Jahre gelitten und sollten weiterhin im Auge behalten werden.

Im Altort, besonders im Bereich der Lindenstraße, wurden die Maßnahmen der Dorferneuerung in die privaten Bereiche hinein weiterentwickelt. Blumen und Grün in den Vorgärten erfreuen Einheimische und Gäste. Die mit Buchs umrahmten Blühbereiche um die Gebäude des Schlosses sind eine Augenweide und passen gut zur historischen Bausubstanz.

Im Bereich Kemlasstraße muss, was die Vorgärten anbelangt, durch den OGV noch Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Die Betonstützmauer zur Stabilisierung der Hauptstraße wurde vor kurzem durch den OGV mit wildem Wein neu begrünt. Dies wird auf Dauer die Wohnqualität dort noch weiter verbessern.

Die Schwalben unter dem Dach der Feuerwehr zeugen von einem „guten ökologischen Zustand“, an dem die Issigauer rege beteiligt sind. Zu erwähnen ist die hervorragende Idee, dass die vom Bau der Autobahn übriggebliebenen Diabasbrocken eingezäunt wurden und die Fläche von Ziegen beweidet wird. Das verhindert eine Vergrasung und eine spätere Verbuschung. Dadurch wird ein optimaler Lebensraum für viele Insekten, Spinnen, Eidechsen und sonstigen Kleintieren geschaffen. Dass sich in dieser Region der seltene Schwarzstorch des Öfteren blicken lässt, ist somit nicht verwunderlich. Ein großer Waldbrand vor ca. 30 Jahren verursachte große Verluste in den Fichtenmonokulturen und bewirkte eine ökologische Aufwertung, da nach dem Brand ein Mischwald angelegt wurde. Neben Buche, Eiche, Esche, Ahorn, Hainbuche und Hasel wurden auch Tanne und Lärche angepflanzt. Auch die Bachrenaturierung der Issig, einem Nebenfluss der Selbitz, und das Anlegen von Feuchtbiotopen in den Saaleauen zeugen von einem starken Hang zur Natur und erklären, warum sich in diesem Landstrich auch Fischotter und Biber heimisch fühlen.

5. Dorf in der Landschaft

Issigau liegt im Naturpark Frankenwald. Betrachten wir Issigau von oben, so fällt die sternförmig nach außen verlaufende Anordnung der Flurwege sowie der landwirtschaftlich genutzten Flächen auf. Diese werden außen herum meist von Wald abgeschlossen.

Im Gemeindegebiet liegt das Naturschutzgebiet Hölle, ein naturnahes artenreiches Tal.

30 km Wanderwege sind Teil der Wanderqualitätsregion Naturpark Frankenwald. Zur Steigerung der Attraktion soll das Höllental mit der längsten Hängebrücke Europas überspannt werden. Es wird untersucht, ob das Objekt unter Berücksichtigung des Landschaftsschutzes und der Finanzierung durchführbar ist.

